



3. Tarifrunde: Erstes Angebot völlig unzureichend / Leistung aller Kollegen endlich würdigen!

Erstes Angebot honoriert
in keiner Weise die
außergewöhnlichen
Leistungen der
Beschäftigten für ihre
Häuser in unsicherer Zeit

Unsere Forderungen
weitgehend abgelehnt

*Liebe Kolleginnen & Kollegen
in den privaten und öffentli-
chen Banken,*

In der 3. Runde der Tarifver-
handlungen gab es am 11.
April 2019 in Berlin nach zä-
hen Gesprächen mit den
Arbeitgebern ein erstes **An-
gebot**, dass allerdings **voll-
kommen unzureichend** ist.

Bei einer **Laufzeit von 3 Jah-
ren** bietet der Arbeitgeber-
verband an:

für die ersten 6 Monate 0%,
ab 01.08.2019 ein Plus von
1,4%,

ab 01.08.2020 ein Plus von
1,0% und

ab 01.08.2021 nochmals ein
Plus von 1,0%.

Der Gehaltstarifvertrag soll
bis 31.01.2022 laufen.

Dieses Angebot halten wir für
völlig inakzeptabel. Die an-
deren Forderungen des DBV
wurden nur unzureichend zur
Kenntnis genommen. Die
Punkte, bei denen wir ledig-
lich eine Umsetzung der gel-
tenden Gesetze in den Text
des Manteltarifvertrages ge-
fordert haben, sollen in das
Paket mit aufgenommen
werden, obwohl sie keine
monetären Auswirkungen
haben.

Die Forderungen nach Erwei-
terung der Möglichkeiten zur
Entgeltumwandlung für E-
Bikes oder IT-Geräte sowie
die Möglichkeit, Gehaltser-
höhungen auch in Freizeit in
Anspruch zu nehmen, wur-
den mit dem Hinweis auf ei-
nen zu hohen Verwaltung-
aufwand abgelehnt.

Bis zur 4. Runde am 20. Mai muss noch viel Bewegung geschehen

Hier können Sie Mitglied werden in einer starken Gemeinschaft - dem DBV:



Einfach den QR-Code mit Smartphone scannen...

Ein Präventionstag für die Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen, die von den Krankenkassen angeboten werden, ist zu teuer. lediglich die Verlängerung des Altersteilzeittarifvertrages wurde in Aussicht gestellt.

Auch wenn allen Verhandlungsbeteiligten und Mitarbeitern in den privaten und öffentlichen Banken die schwierige Wirtschaftslage und insbesondere die der Banken bewusst ist, kann es nicht sein, dass die fehlenden Erträge der Institute allein durch die Tarifangestellten ausgeglichen werden sollen.

Unterstützen Sie uns und treten in den DBV ein. Dann erhalten unsere Argumente das nötige Gewicht in den Verhandlungen. Die Tarifverhandlungen werden am 20. Mai 2019 fortgesetzt.

Ihre DBV-Tarifkommission

Ursula Feikes-Feilhauer (Verhandlungsführerin) – Heiko Barten – Walter Baumann – Ute Beese – Sylke Berger – Sigrid Betzen – Karin Brägger – Igor Ervojić – Petra Freund – Karl-Heinz Hamacher – Bernd Hartig – Norbert Heinrich – Andreas Jäckel – Martin Magdziak – Bülen Örs – Christa Putschky – Volker Schock – Frank Schulze – John Shires – Karl Sölter – Gabriele Stegmüller-Köferl – Stephan Szukalski – Jürgen Tögel – Beate Weißhart-Sarieff – Matthias Zatcher

V.i.S.d.P.: DBV, Oliver Popp, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf

BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER

ÄNDERUNGS-MITTEILUNG / MITGLIEDSNR.: _____
Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name _____ Vorname _____ geb. am _____

PLZ / Wohnort _____ Straße / Nr. _____ Geworben durch: _____

Telefon privat _____ geschäftlich _____ Mitglied im: _____
 Betriebsrat / Personalrat

Arbeitgeber _____ Arbeitsort _____

Monatsbeitrag (Euro) _____ Vollzeit Teilzeit

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Oststraße 10, 40211 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZ00000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank _____ Ort _____

DE _____ Zahlungsweise: _____
IBAN _____ BIC (SWIFT) _____ jährliche vierteljährliche

Eintrittsdatum in den DBV zum _____ Unterschrift / Datum _____

Bitte freimachen wenn Briefmarke zur Hand



Antwort

**DBV - Deutscher Bankangestellten-Verband
Hauptgeschäftsstelle
Kreuzstraße 20
40210 Düsseldorf**

Fax 0211 / 36 96 79

MITGLIEDSBEITRÄGE

bei Anwendung des Tarifvertrages für die Bundesrepublik Deutschland:

Auszubildende, Rentner, Mitarbeiter/innen in der Elternzeit oder mit Altersregelung	7,50 Euro
Bis 2183 Euro Monatsgehalt	13,00 Euro
Von 2184 Euro bis 3429 Euro Monatsgehalt	18,00 Euro
Von 3430 bis 4823 Euro Monatsgehalt	24,00 Euro
Ab 4824 Euro Monatsgehalt	28,00 Euro